

**PROJEKTGEMEINSCHAFT BÜRO PLAN B | OSBURG + PLANUNGSBÜRO WOLF | KAISERSLAUTERN**

**MASSNAHMENKATALOG** \_\_\_\_\_ **PLANUNG** \_\_\_\_\_ **INVESTITIONSRAHMEN** \_\_\_\_\_ **REALISIERUNGSZEITRAUM**

**PROJEKT: Dorferneuerung Pölich, LK Trier-Saarburg // STAND: 05/2024**

LFD NR	MASSNAHME BEZEICHNUNG
	<p><b>Umbau Raiffeisenlager zu Dorfgemeinschaftshaus/-saal</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausreichend Platz für bis zu 100 Personen</li><li>- barrierefreie Zugänge, Ausstattung und Sanitäranlagen.</li><li>- Nutzung für öffentliche und private Veranstaltungen, z.B. Bürgerversammlung, Neujahrsempfang, Kurse der VHS (Yoga), Geburtstage, Jubiläen.</li><li>- Kleine Küche (vgl. Kitaküche, 4x5m) zum Aufwärmen und Anrichten von Speisen.</li><li>- Nötig: neue Heiztechnik/ Heizungsanlage und Dachsanierung, ggf. Teilausbau</li><li>- Wünschenswert außerdem: Gemeindebüro, Computerraum zur Nutzung für alle (digitale Teilhabe), ehrenamtlich betreut, "Mini-Co-Working-Space"</li><li>- Eventuell Anbau nötig, Klärung durch Abgleich von Anforderungen und Rahmenbedingungen</li><li>- Außenanlagen</li><li>- Parkplätze</li></ul>
	<p><b>Sanierung Altes Feuerwehrhaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- multifunktionaler Raum für Treffen im Obergeschoss, insbesondere für Kultur (Weinprobe, Ausstellungen, kleine Gruppen etc.), Treffpunkt / Start / Ziel für Wanderungen und historischen Weg</li><li>- im Untergeschoss: sanitäre Anlagen (öffentlich und behindertengerecht)</li><li>- Alternativ: Untergeschoss entkernen, altes Mauerwerk freilegen, Reaktivierung der Funktion "Wasserbassin" (Regenwasser sammeln und kostenlos zur Verfügung stellen)</li></ul>
	<p><b>Räumlichkeiten für Veranstaltungen, für Freizeitangebote / Treffpunkte in und außerhalb von Gebäuden halten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kirche/Pfarrheim für Veranstaltungen (Kurse, Konzerte, Treffen), bei Verkauf durch das Bistum Option für die Gemeinde zum Erwerb prüfen</li><li>- Gewölbekeller ("Raum mit Charme") für kleine Gruppen, z.B. Weinproben</li><li>- Barrierefreiheit verbessern wenn möglich</li></ul>
	<p><b>Umnutzung von Gebäuden</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Perspektivisch Nutzung von Leerstand oder ungenutzten Gebäuden (z.B. Feuerwehrhaus) für einen Kinder- <u>und</u> Jugendraum - Kombination sinnvoll angesichts niedriger Bevölkerungszahlen in den verschiedenen Altersgruppen junger Menschen</li><li>- „Spielscheune“ (nutzbar bei schlechtem Wetter)</li></ul>
	<p><b>Umwidmung Jugendraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzung für die Kita</li></ul>

LFD NR	MASSNAHME BEZEICHNUNG
	<p><b>Dorfplatz - Funktion "Begegnung"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivere Bepflanzung am Rand, z.B. Stachelbeeren (Hochstamm) oder Himbeeren, Einsaat von geeigneten Blümmischungen im Beet oder in Pflanzkübeln</li> <li>- Mobile Spiele (Spielfelder und/oder Spielgeräte und Spielfiguren zum Ausleihen in einer Kiste), z.B. Schach, 4 gewinnt, Wikingerschach, römische Spiele</li> <li>- Veranstaltungen zur Belebung, teils schon in der Dorfmoderation angeregt bzw. ausprobiert (Feierabendmusik, öffentliches Singen), Boulegruppe, Dorf-Picknick, 1x Jahr Dorfflohmarkt</li> </ul>
	<p><b>Verbesserung der Ortsstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklung statt Außenentwicklung</li> <li>- Ausnutzen innerörtlicher Baupotentiale aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leerstand</li> <li>- untergenutzte Scheunen und Umnutzung</li> </ul> </li> <li>- Baulückenschließung und Ersatz von nicht erhaltenswerter Bausubstanz</li> <li>- (drohende) Leerstände erfassen/ beobachten</li> <li>- Sanierungsoptionen/ Förderungen durch die Dorferneuerung stetig bewerben</li> <li>- Aufkauf von Häusern (Altbau) durch die Kommune (Vorkaufsrecht) prüfen</li> <li>- Sanierungshilfen für Altbauten bewerben, ggf. finanziell seitens der Ortsgemeinde unterstützen (sofern perspektivisch möglich)</li> <li>- intensive Beratung bei Sanierungsvorhaben und Vermittlung von Fördermitteln (Dorferneuerung - Landkreis)</li> <li>- Option: Zusätzliche Hilfestellung von Gemeinde durch Erstellung einer Sanierungssatzung als zusätzliche finanzielle Erleichterung durch erhöhte Abschreibung</li> <li>- Baugrundstücke nutzen (innerorts theoretisch noch ca. 15 Bauplätze, alle in Privatbesitz)</li> <li>- ggf. in kleinem Rahmen Neubaugebiet ausweisen (nur Abrundung)</li> </ul>
	<p><b>Empfehlungen für die bauliche Gestaltung, insbesondere für Altbauten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steile Dächer, Sattel-, Krüppelwalmdach, schwarze/anthrazitfarbene Dachdeckung</li> <li>- Verputzte Fassade, Sichtfassade mit regionalem Naturstein, Glattputz, schwach strukturierter Putz, getöntes Weiss, Beige-, Gelb- und Erdfarben, warme helle Grautöne</li> <li>- Hochformatige Öffnungen für Fenster und Türen/Tore und Beachtung von Vertikal- und Horizontalachsen - Gliederung von Fenstern und Türen</li> <li>- Bei Zurücksetzen von Gebäuden Vorfläche mit standortgerechter Bepflanzung – Ausschluss von Schottergärten</li> </ul>
	<p><b>„Architekturrundweg“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rundgang durch den Ort ausschildern, zur Information und Wertschätzung der dörflichen Baukultur</li> </ul>
	<p><b>Info-Leitsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplett neues Beschilderungssystem – sowohl neue Festlegung der ausgeschilderten Punkte als auch neues Design. Außenbereiche und andere Moselseite nicht vergessen!</li> </ul>

LFD NR	MASSNAHME BEZEICHNUNG
	<p><b>Innerörtliche Begrünungsmaßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt von Bäumen und Sträuchern, bei Bedarf nachpflanzen.</li> <li>- Mehr Grün im Ortskern durch Pflanzkübel, bevorzugt robuste Pflanzen, die wenig Wasser und Pflege benötigen</li> <li>- Fassadenbegrünung</li> <li>- Entsigelungsmaßnahmen</li> <li>- Vernetzung Begrünung im Dorf und im Außenbereich in Ortsnähe / Ortsrandeingrünung – grüne Inseln schaffen zur Förderung der Artenvielfalt,</li> <li>- Verwilderung von Brachflächen stoppen (u.a. am Pfad Richtung Finnenbahn) nach dem Vorbild „Flurstück 705“ in der Nähe der römischen Wasserleitung – bedenken: regelmäßige Nachpflege nötig.</li> </ul>
	<p><b>Gestaltung der Ortseingänge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus beiden Richtungen Rosenbüsche, passt zur Weinbautradition (Rosen als Frühwarnsystem für Pilzbefall)</li> <li>- Grüner Sichtschutz zu Abstellflächen im Moselvorland, z.B. Weidenstecklinge pflanzen</li> </ul>
	<p><b>Verkehr/ Verkehrsberuhigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessene Geschwindigkeit in 30er-Zonen sicherstellen (z.B. durch Bodenmarkierungen an verschiedenen Stellen)</li> <li>- Geschwindigkeitsanzeiger mit Verkehrszählung und Auswertung (temporärer Einsatz, über VG anregen)</li> <li>- Spielstraße rund um den Dorfplatz einrichten</li> <li>- Dunkle Wege bzw. Kinder erschrecken sich, wenn Licht durch Bewegungsmelder angeht (in der dunklen Jahreszeit auf dem Weg zur Bushaltestelle)</li> <li>- Querungshilfen an B 53 schaffen</li> <li>- Sauberhalten von Wirtschaftswegen: Betriebe und Privatleute an Reinigungspflicht erinnern, ggf. bei Bedarf durch Gemeinschaftsaktion unterstützen)</li> <li>- Heckenschnitt öffentlicher Raum: an Notwendigkeit erinnern, bei Bedarf durch Gemeinschaftsaktion unterstützen</li> <li>- Car-Sharing (über Drittanbieter, Standort Parkplatz unter B 53) anbieten</li> <li>- „Suche/Biete Mitfahrgelegenheiten“ über WA-Gruppe Pölich Bürgerinfo anregen</li> </ul>
	<p><b>Parken im öffentlichen Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reglementieren und ordnen, insbesondere rund um den Dorfplatz (kein Parkplatz!)</li> <li>- den öffentlichen Parkplatz unter B 53 (vor dem Campingplatz/Sportplatz) erweitern auf drei Reihen</li> <li>- Fahrradständer am alten Feuerwehrhaus bei der Ladestation installieren, ebenso Fahrradparkplätze am Parkplatz unter der B 53</li> </ul>
	<p><b>barrierefreie Bushaltestelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung einer barrierefreien Bushaltestelle am jetzigen Standort</li> <li>- Gefährliche Wartesituation an der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Klüsserath entschärfen (derzeit müssen Fahrgäste auf dem Grünstreifen warten)</li> </ul>
	<p><b>Friedhof/ Kriegerdenkmal</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beete neu gestalten und letzte Stufe beseitigen für Barrierefreiheit</li> </ul>

LFD NR	MASSNAHME BEZEICHNUNG
	<p><b>Naherholung/Tourismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bänke und Tische (punktuell ergänzen oder durch neues Mobiliar ersetzen, wenn möglich immer mit Baum zur Beschattung im Sommer)</li> <li>- Sauberhalten von Wanderwegen im Rahmen von Gemeinschaftsaktionen zusammen mit der Ortsgemeinde</li> <li>- „Römerstraße“ zwischen römischer Wasserleitung und Insektenhotel am Flurstück 705 freilegen und reinigen (Gemeinschaftsaktion)</li> <li>- „Die andere Moselseite gegenüber nicht vergessen, z.B. am Leugenstein (Sitzgelegenheiten, Infotafeln, Werbung für den Besuch von Pölich)</li> <li>- Grillhütte zeitgemäß modernisieren</li> <li>- WC an der Grillhütte (Kompost-Toilette)</li> <li>- Neuordnung und Aufwertung Moselvorland, wenn sich perspektivisch die Möglichkeit ergibt (Potential von Hafen und vorhandener Infrastruktur wie den Campingplätzen und den Freizeitanlagen besser ausschöpfen)</li> </ul>
	<p><b>Naherholung/Tourismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neben der offiziellen Streckenführung der Nebenstrecke des Moselradwegs Alternativrouten ausschildern - durch den Ort („Historie und Wein“) u.a. mit Anlaufpunkt an der römischen Wasserleitung und durch das Moselvorland („kleine Hafensrunde“)</li> </ul>
	<p><b>Spielplätze gestalten</b>  <u>Aufwertung aktueller Spielplatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Bodenbelag</li> <li>- Sanierung einzelner vorhandener Spielgeräte</li> <li>- Spielhäuschen (statt oder zusätzlich zur Kriechröhre, Hügel soll bleiben, müsste aber aufgefüllt werden)</li> <li>- Zusätzliche Babyschaukel</li> <li>- Federwippe/ Wipptiere</li> <li>- Spieleschiff</li> <li>- Mini-Spielturm für die Kleinen</li> <li>- Großes und kleines Reck</li> <li>- Balancierstämme</li> <li>- Sonnensegel Spielplatz und Balkon der KiTa</li> <li>- Außentische und Bänke</li> </ul>
	<p><b>Spielplätze gestalten</b>  <u>Schaffung eines zusätzlichen öffentlichen Spiel- und Generationenplatzes</u> (da Spielplatz an der Kindertagesstätte während der Öffnungszeiten der Einrichtung nicht-öffentlich ist), wenn es dafür eine Flächenoption gibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodentrampolin (wie in Longuich)</li> <li>- Ungewöhnliches Spielgerät, z.B. großes Klettergerüst/ Kletternetz wie in Schweich oder Longuich</li> <li>- Seilrutsche/ Seilbahn</li> <li>- Karussell</li> </ul>

LFD NR	MASSNAHME BEZEICHNUNG
	<p><b>Weitere Anregungen aus der Kinderbeteiligung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- WC am/für Tipidorf (z.B. Kompost-Toilette)</li> <li>- Organisation über die Kita: Besuch vom Zahnarzt in der Kita, Aufführungen Puppentheater etc., gemeinsame Ausflüge („Familientag“), z.B. in den Zoo)</li> </ul>
	<p><b>Klima- und Hochwasserschutz-Konzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Elektromobilität durch Ladestationen</li> <li>- weiterer Ausbau erneuerbarer Energien</li> <li>- Nahwärmenetz im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung prüfen</li> <li>- Regenwasserspeicher/Nutzung: Altes Feuerwehrhaus =&gt; Speicher</li> <li>- Starkregenvorsorge und Maßnahmen aus Hochwasserschutzkonzept umsetzen (Link zur Sturzflutkarte RLP <a href="https://geoportal-wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/10361/">https://geoportal-wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/10361/</a>)</li> <li>- Verbindungen mit Maßnahmen im Bereich „Kommunaler Klimapakt“ nutzen</li> <li>- mögliche Kooperationen/ Synergieeffekte mit Nachbardörfern ausloten</li> </ul>
	<p><b>Ergänzungen nach dem 6. Mai 2024</b></p>